



Vor 18 Uhr: Noch sind die Wahllokale geöffnet – die Spannung steigt.



Vor Beginn der Berichterstattung verschafft sich André Kuper, Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen (3.v.r.), einen Eindruck vom ZDF-Wahlstudio.



WAHL 2022

Entscheidung 2022: Der Wahl

15. Mai 2022 – Als um 18 Uhr die rund 16.000 nordrhein-westfälischen Wahlräume ihre Türen geschlossen hatten, hielt das Land für einen Moment den Atem an: Denn genau zu diesem Zeitpunkt erscheinen traditionell die Prognosen der Umfrageinstitute auf den Bildschirmen.

Die Zahlen wurden wie immer live aus dem Landtag in die Wohnzimmer der Bürgerinnen und Bürger gesendet – der Auftakt eines spannenden Wahlabends im Landesparlament. Bei schönstem Wetter hatte Nordrhein-Westfalen

an diesem Mai-Sonntag gewählt. Um den Landtag herum herrschte bei Sonne und sommerlichen Temperaturen reges Treiben – viele Bürgerinnen und Bürger schnupperten Wahlatmosphäre und verfolgten auf dem Vorplatz

des Parlaments die aktuellen Entwicklungen. Vor dem Landtag reihten sich Übertragungswagen und Lkw mit technischer Ausstattung hintereinander bis zur mehrere hundert Meter entfernten Rheinkniebrücke.

Auf allen Kanälen

Etwa tausend Medienvertreterinnen und -vertreter berichteten live aus dem Landtag – von



18-Uhr-Prognose: Die CDU liegt vorne, die SPD verzeichnet Verluste gegenüber 2017.

Ausgelassene Stimmung: Das Fernsehen zeigt Bilder aus der CDU-Parteizentrale.

Gefragte Gesprächspartnerin am Wahlabend: Mona Neubaur (Grüne). Fotos: Hartmann / Schalte

Die Spitzenkandidaten Markus Wagner (AfD, v.l.), Dr. Joachim Stamp (FDP), Thomas Kutschaty (SPD), Hendrik Wüst (CDU) und Mona Neubaur (Grüne) stellen sich im ZDF-Wahlstudio den Fragen der Moderatorinnen.

abend im Landtag

2022

DIE WAHL IN
NORDRHEIN
WESTFALEN

der regionalen und der überregionalen Presse, von Tages- und Wochenzeitungen, Magazinen, TV- und Radiosendern, Nachrichten- und Bildagenturen sowie Social-Media-Redaktionen. Die meisten kamen aus Deutschland. Doch auch internationale Medien hatten sich zur Berichterstattung angemeldet – u. a. aus Frankreich, Österreich, Tschechien und Japan.

ARD, WDR, Phoenix und Welt-TV hatten ihre Studios in der Bürgerhalle aufgebaut, ZDF

und RTL in der Wandelhalle. Auch der WDR-Hörfunk, die Deutsche Welle, Radio NRW und WDRforyou berichteten live. Kein Wunder, gilt die Landtagswahl im bevölkerungsreichsten Bundesland mit seinen rund 13 Millionen Wahlberechtigten doch auch als „die kleine Bundestagswahl“.

Die Wahlbeteiligung lag laut Angaben des Landeswahlleiters bei 55,5 Prozent, im Vergleich zu 65,2 Prozent im Jahr 2017. Der An-

teil der Briefwählerinnen und Briefwähler lag mit 27 Prozent dagegen deutlich höher (2017: 14,2 Prozent).

Prominenz aus Land und Bund

Gegen 18 Uhr kamen dann die Spitzenkandidatinnen und die Spitzenkandidaten sowie prominente Bundespolitiker ins Parlament, um sich den Fragen der Moderatorinnen und Moderatoren

zu stellen. Sie wurden begleitet von zahlreichen Fotografinnen und Fotografen sowie Kameraleuten.

Ergebnisse mit Spannung erwartet

In den frühen Morgenstunden des Folgetages gab die Landeswahlleitung das vorläufige amtliche Wahlergebnis bekannt: Die CDU kam auf 35,7 Prozent, die SPD auf 26,7 Prozent, die Grünen auf 18,2 Prozent, die FDP auf 5,9 Prozent und die AfD auf 5,4 Prozent der Zweitstim-

men. Somit war klar, dass diese fünf Parteien es in den Landtag geschafft hatten.

Die übrigen 24 Parteien, die zur Wahl angetreten waren, erhielten jeweils weniger als 5 Prozent der Zweitstimmen, sodass sie wegen der Sperrklausel nicht in den nächsten Landtag einziehen werden. Auch die Linke blieb mit 2,1 Prozent deutlich unter der Fünf-Prozent-Hürde. Mindestens 1 Prozent der Zweitstimmen erhielten neben den Linken auch Die PARTEI und die Tierschutzpartei. Alle weiteren Parteien blieben unterhalb der Ein-Prozent-Marke.

Dem Landtag werden in der 18. Wahlperiode 195 Abgeordnete angehören (17. Wahlperiode: 199). Die CDU kommt auf 76 Sitze, die SPD auf 56, die Grünen auf 39 sowie FDP und AfD jeweils auf 12.

Der Landeswahlausschuss wird das endgültige amtliche Ergebnis der Landtagswahl 2022 voraussichtlich am Montag, 30. Mai 2022, in einer öffentlichen Sitzung im Landtagsgebäude in Düsseldorf feststellen.

red



Thomas Kutschaty (SPD, l.) gratuliert Hendrik Wüst (CDU) zum Wahlsieg.
Fotos: Hartmann / Schälte

Die Spitzenkandidaten der Parteien geben im ARD-Wahlstudio (unten) sowie WDR 2-Studio (links) erste Einschätzungen zum Ausgang der Wahl

